FWG Münzenberg besucht Kompostierungsanlage Ilbenstadt – Nachhaltigkeit im Fokus



Im Rahmen der Beratungen zur neuen Abfallsatzung, besuchten Mitglieder der FWG das Humus-, und Erdenwerk Wetterau in Ilbenstadt mit der Kompostierungs- und Vergärungsanlage des Abfallwirtschaftsbetriebs Wetterau (AWB) in Niddatal-Ilbenstadt. Ziel war es, sich vor Ort ein Bild von den Abläufen der modernen Bioabfallverwertung zu machen und Impulse für nachhaltige Kommunalpolitik mitzunehmen.Betriebschef Dr Roth informierte über die aktuellen Entwicklungen auf den Abfallmarkt und über den Abfallkreislauf im Wetteraukreis und übernahm persönlich die Führung durch die Anlage.Die Anlage verarbeitet jährlich rund 36.500 Tonnen organischen Abfall und erzeugt daraus nicht nur hochwertigen Kompost für Landwirtschaft und Gartenbau, sondern auch rund 4,5 Millionen kWh Strom – genug für bis zu 1.700 Haushalte. Die Abwärme wird effizient zur Beheizung der Betriebsgebäude genutzt.Besonders eindrucksvoll: Die dreistufige Verarbeitung (mechanische Aufbereitung,

Vergärung, Kompostierung) zeigt, wie aus Abfall wertvolle Ressourcen entstehen.Die FWG Münzenberg sieht darin ein gelungenes Beispiel für nachhaltige Kreislaufwirtschaft und kommunalen Klimaschutz.